

# Zivilschutzauflklärung im Kanton Graubünden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **19 (1972)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-365856>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





# Zivilschutzaufklärung im Kanton Graubünden

An die Vorstände der organisationspflichtigen Gemeinden  
im Kanton Graubünden

«Woche der offenen Türe» vom 20. bis 24. November 1972  
in der Sanitätshilfsstelle und im Kommandoposten der  
örtlichen Schutzorganisation St. Moritz

Sehr geehrte Herren Gemeindepräsidenten,  
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Auf Grund der Bestimmungen in den Bundesgesetzen  
über den Zivilschutz vom 23. März 1962 und über die  
baulichen Massnahmen im Zivilschutz vom 4. Oktober 1963  
haben die organisationspflichtigen Gemeinden Anlagen  
für die örtlichen Schutzorganisationen zu erstellen. Es  
sind dies:

- Kommandoposten für die örtliche Leitung des Zivil-  
schutzes und der Gemeindebehörden,
- Bereitstellungsräume für die Rettungsdienste,
- Anlagen des Sanitätsdienstes.

Das kantonale Amt für Zivilschutz ist bestrebt, den Ge-  
meinden bei der Lösung dieser Bauaufgaben zu helfen  
und möglichst rationelle und finanziell tragbare Lösungen  
zu empfehlen. In der ersten Zeit seit Inkrafttretung der  
Gesetze sind verhältnismässig wenige solcher Anlagen  
gebaut worden. Erst in den beiden letzten Jahren hat  
eine Reihe von Gemeinden die Projektierung solcher An-  
lagen eingeleitet, wovon heute einige erstellt sind oder  
sich im Bau befinden.

Es liegt uns daran, den Gemeindebehörden anlässlich der  
«Woche der offenen Türe» in St. Moritz eine solche kom-  
binierte Anlage weitgehend betriebsbereit zu zeigen, da-  
mit Sie sich ein Bild machen können, wie solche Anlagen  
schliesslich aussehen.

Gleichzeitig werden wir Ihnen in Tabellen darstellen,  
was jede Gemeinde zu bauen hat, was für Kombinationen  
möglich sind, wieviel eine solche Anlage kostet und  
schliesslich was für Subventionen das Gesetz vorsieht.

Wir benützen auch die Gelegenheit, das Publikum mit den  
Auswirkungen der neuen Zivilschutzkonzeption 1971 in  
unserem Kanton bekanntzumachen. Mittels einer Ton-  
bildschau wird die neue Konzeption mit ihren Aspekten  
gezeigt.

Wir empfehlen Ihnen, sehr geehrte Herren, die Gelegen-  
heit wahrzunehmen, um sich über den notwendigen Bau  
von Zivilschutzanlagen zu informieren.

Für den Besuch der Gemeindebehörden haben wir die  
beiden Tage 21. und 22. November 1972 reserviert, und  
wir würden uns freuen, Sie in der Sanitätshilfsstelle im  
neuen Schulhaus in St. Moritz begrüssen zu dürfen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Kantonales Amt für Zivilschutz Graubünden

Der Chef: Biveroni

## «Woche der offenen Türe» in St. Moritz

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Moritz findet  
in den Tagen vom 20. bis 24. November 1972 in der kom-  
binierten Zivilschutzanlage im neuen Schulhaus eine  
«Woche der offenen Türe» statt. Anhand verschiedener  
Tabellen und einer Tonbildschau über die neue Zivil-  
schutzkonzeption 1971 ist Gelegenheit geboten, sich ein-  
gehend über Aufgaben und Probleme des Zivilschutzes  
zu orientieren.

Wir möchten deshalb Gemeindebehörden und die Bevöl-  
kerung des Kantons sowie weitere Interessenten zum Be-  
suche freundlich einladen.

Oeffnungszeiten: 08.00—11.30 Uhr  
14.00—17.00 Uhr.

Gemeindevorstand St. Moritz und  
Kantonales Amt für Zivilschutz

## «Evna da la port'avierta» a San Murezzan

Insembl cul cumün da San Murezzan organisescha l'uf-  
fizi chantunel da la protecziun civila durant l'eivna dals  
20 als 24 november 1972 «ün'evna da la port'avierta»  
aint il suterraun da scuors da sanited cumbinò cun ün  
post da direcziun da l'organisaziun locala da la protec-  
ziun civila. A maun da diversas graficas e tabellas e cun  
üna seria da projecziuns cun pled vain spüert la pussi-  
bilted al public da s'infumer sur da la conzepziun 1971  
da la protecziun civila.

Nus vulains perque invüder amiaivelmaing las instanzas  
cumünelas e la populaziun da nos chantun scu eir oters  
interessos a fer üna visita da quist stabilimaint.

Uras da visita: 08.00—11.30  
14.00—17.00.

La soprastanza da San Murezzan e  
l'uffizi chantunel da la protecziun civila a Cuira